



14.10.2018

Kosten-Nutzen Analyse und Stand der Planung Lückenschluss B3 sowie 4spuriger Ausbau B 3 nach Bad Vilbel Baugebiet

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

**Wurde die im Haushaltsplan für 2018 vorgesehen Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt?
Wieweit ist die Auswertung der Ergebnisse fortgeschritten?**

4spuriger Ausbau nach Bad Vilbel:

Welche Erkenntnisse konnte die Stadt Karben aus der geplanten Verkehrszählung ziehen?

Wie waren die Spitzenwerte, wo wurden sie erreicht? Wie ist die Aufteilung Schwerverkehr zu Personenverkehr?

Gibt es Vorschläge zur Entlastung der Situation?

Welche Ergebnisse hat die Prüfung der Verlängerung der Einfädelspur Dortelweil ergeben?

Welche Maßnahmen Kurzfristmaßnahmen wurden in den Gesprächen mit Bad Vilbel präferiert?

Wurden die Vorschläge über Kurzfristmaßnahmen an die Behörden (Welche?) kommuniziert?

Hat sich Bad Vilbel an den Kosten der Kosten-Nutzenanalyse beteiligt?

Lückenschluss B3

Gibt es konkrete Vorschläge für die Gestaltung des Knoten 0 und der Anbindung der L3205 nach Auswertung Vorliegen der Verkehrszählung und nach Auswertung der Kosten-Nutzen Analyse?

Welche Maßnahmen werden derzeit im Magistrat diskutiert?

Wie ist der Stand der Vorplanung zum Anschluss der K9?

Ist die Kosten-Nutzen Analyse zu neuen Erkenntnissen über die Trassenführung gekommen?



Änderungsantrag zum Haushalt 2018 der CDU

2. Kosten-Nutzen-Analyse / Vorplanung B3-Ausbau

Beantragt wird die Einstellung von 50 T€ für eine Kosten-Nutzen-Analyse / Vorplanung B3-Ausbau. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen:

- eine Verkehrszählung als Basis für eine Kosten-Nutzen-Analyse der einzelnen Bauabschnitte*
 - eine Kosten-Nutzen-Analyse / Vorplanung für einen vierspurigen Ausbau zwischen Kloppenheim und Massenheim, einschließlich Prüfung einer Verlängerung der Einfädelspur Dortelweil bis zur Abbiegspur Massenheim als Kurzfristmaßnahme / als ersten Bauabschnitt*
 - eine Kosten-Nutzen-Analyse / Vorplanung für den Lückenschluss / den Bau einer neuen Trasse zwischen Anschlussstelle Nordumgehung und Knoten 0*
 - Vorplanung für die Anbindung der K9 nach Petterweil und des BBW*
 - Knotenpunktverbesserungen vom Straßberg bis zum Knoten 0*
 - o Am Straßberg unter Berücksichtigung des geplanten Bahnausbaus / Lärmschutzes (ggf. Untertunnelung der Verbindung Straßberg nach Okarben mit ampelfreien Ein- und Ausfädelspuren auf die B3)*
 - o Am Knoten 0 möglichst kreuzungsfrei (Nutzung des Landschaftsprofils / der Senke am Knoten 0, Brücke B3 über L3205 mit Ein- und Ausfädung)*
- Eine Zusammenarbeit, evtl. auch Mitfinanzierung, mit / durch die Stadt Bad Vilbel ist anzustreben.*

Begründung: Mit zahlreichen Projekten (Nordumgehung, Ausbau ÖPNV, Radwegebau, Neugestaltung Bahnhof) haben wir die Verkehrsinfrastruktur in Karben in den letzten Jahren vorangebracht. Noch nicht gelöst ist die Thematik B3. Dies muss sich ändern, denn diese Bundesstraße ist von elementarer Bedeutung für die Verkehrsinfrastruktur in Karben. Heute kommt es zu erheblichen Staus, insbesondere auf dem Teilstück Kloppenheim-Massenheim, das zweispurig zwischen zwei vierspurigen B3-Abschnitten liegt und daher einen Engpass darstellt. Dank des Einsatzes des Antragsstellers und unseres Bundestagsabgeordneten Oswin Veith ist der B3-Weiterbau im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans, der Ausbau zwischen Kloppenheim und Massenheim ist im erweiterten Bedarf mit Planungsauftrag. Auf Grund begrenzter Planungsressourcen bei Hessen-Mobil sehen wir derzeit jedoch keinen Projektfortschritt. Wie bereits bei der Nordumgehung erfolgreich praktiziert (Vorfinanzierung) wollen wir proaktiv handeln. Im Unterschied zur Nordumgehung ist bei der B3 aber keine Vorfinanzierung des Baus notwendig, da im Bundeshaushalt mehr Mittel bereitstehen, als planungsreif abgerufen werden. Stattdessen wollen wir die Planung anschieben. Von der von uns beantragten Kosten-Nutzen-Analyse versprechen wir uns Fakten-basierte Argumente, um das Projekt weiter voranzubringen.

Mit freundlichem Gruß
gez. Ralf Schreyer